

## Pressemeldung

### **Personalien: Aylin Langreuter und Christophe de la Fontaine übernehmen Professur im Studiengang Industrial Design // Andreas Opiolka neuer Prorektor für Lehre und künstlerische Praxis der ABK Stuttgart**

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) hat zum Wintersemester 2018/2019 im Studiengang Industrial Design eine Professur mit Aylin Langreuter und Christophe de la Fontaine neu besetzt. Sie folgen auf Winfried Scheuer, der an der Akademie bis zu seinem Ruhestand Ende März 2018 rund zwanzig Jahre als Professor lehrte. Andreas Opiolka, Professor für Allgemeine Künstlerische Ausbildung, ist der neue Prorektor für Lehre und künstlerische Praxis. Er übernimmt das Amt von Birgit Brenner, Professorin für Installation, die von April 2017 an Prorektorin war.

**Aylin Langreuter**, 1976 in München geboren, absolvierte das Studium der Freien Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München, studierte Philosophie an der Universität Wien und war Mitbegründerin der Wahnsinn und Methode GmbH. Ihre künstlerische Arbeit ist von einem philosophisch-ästhetischen Ansatz geprägt, der sich in der Schnittmenge zwischen angewandter und bildender Kunst bewegt. **Christophe de la Fontaine**, geboren 1976 in Luxemburg, studierte Bildhauerei an der Lycée des Arts et Métiers in Luxemburg und Industrial Design an der ABK Stuttgart bei Prof. Richard Sapper. Daran anschließend war er unter anderem bei dem italienischen Designer Piero Lissoni tätig und Head of Design Department bei der spanischen Architektin und Designerin Patricia Urquiola in Mailand/Italien. Ausgehend von ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Materialität gründeten Aylin Langreuter und Christophe de la Fontaine 2012 die „DANTE – Goods And Bads GmbH“ im Rahmen derer sie regelmäßig neue Kollektionen abseits des Mainstreams vom Entwurf, über die Fertigung bis hin zur Übergabe an den Kunden produzieren.

Die Verbindung von zeitgenössischem Design mit künstlerischem Überbau ist für Aylin Langreuter und Christoph de la Fontaine beim Entwurf ihrer Produkte maßgeblich. In praxisbezogenem und zugleich gruppenorientiertem Arbeiten geben Sie den Studierenden den größtmöglichen Raum, Ideen und Utopien zu

**Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart**

Stuttgart, 05.11.2018

#### **Hochschulkommunikation**

Kristina Pauli  
0711 / 284 40 - 152  
presse@abk-stuttgart.de

Am Weißenhof 1  
70191 Stuttgart

0711 / 284 40 - 0  
www.abk-stuttgart.de  
info@abk-stuttgart.de

denken und umzusetzen. Dies mit dem Ziel, ein eigenes und fundiertes Designverständnis zu entwickeln mit der Fähigkeit, zwischen einer wiederzuerkennenden Haltung und einer adaptionsfähigen, offenen Persönlichkeit auszubalancieren.

Die Antrittsvorlesung von Aylin Langreuter und Christophe de la Fontaine findet am Montag, 28. Januar 2019, 19 Uhr im Vortragsaal des Neubaus 2 der ABK Stuttgart statt. In einem Querschnitt durch die jeweiligen Arbeiten der letzten zehn Jahre zeigen die beiden die konzeptuelle Herangehensweise, den kreativen Prozess und die reale Umsetzung auf.

**Andreas Opiolka** wurde auf Vorschlag der Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader vom Senat in seiner ersten hochschulöffentlichen Sitzung des akademischen Jahres 2018/2019 zum Prorektor für Lehre und künstlerische Praxis gewählt.

1962 in Stuttgart geboren, studierte Andreas Opiolka von 1982 bis 1989 an der ABK Stuttgart Künstlerisches Lehramt bei den Professoren Dieter Groß, Christoff Schellenberger und Paul Uwe Dreyer; 1989 schloss er das Studium der Germanistik an der Universität Stuttgart mit dem Ersten Staatsexamen ab. Ein Stipendium der Graduiertenförderung des Landes Baden-Württemberg schloss daran an. 1991 gründete er zusammen mit Erwin Herbst und Gerold Miller die Künstlergruppe „L“, mit der er fünf Jahre lang aktiv war. Etwa zur gleichen Zeit war Andreas Opiolka Dozent für Freie Malerei und Farblehre an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst Trier.

An die ABK Stuttgart kam Andreas Opiolka 1994, wo er bis 2000 zunächst als Künstlerischer Assistent für Allgemeine künstlerische Ausbildung lehrte. Nach einem einjährigen Lehrauftrag im Bereich Visuelle Kommunikation/Grundlagen der Gestaltung an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim und einem Stipendium der Kulturpartnerschaft Baden-Württemberg folgte er 2002 schließlich seinem Ruf als Professor für Allgemeine Künstlerische Ausbildung an die Akademie. Andreas Opiolka leitet den Studiengang Künstlerisches Lehramt, bekleidete das Amt des Prorektors bereits schon einmal von 2004 bis 2007 und war von 2008 bis 2014 stellvertretender Vorsitzender im Hochschulrat der ABK.

Seit 1994 arbeitet Andreas Opiolka projektbezogen mit der Grafikerin Philippa Walz zusammen und nimmt seit 1988 regelmäßig an Ausstellungen teil.